

Stellungnahme zur BV 0082/ 2013 zur SVV am 11. Dezember 2013

Sehr geehrte Stadtverordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zum zweiten Mal in diesem Jahr stehen wir vor der Herausforderung, unter einer angespannten Haushaltslage einen zukunftsweisenden und sicheren Haushalt zu verabschieden. Wiederum ist es ein beeindruckendes Zahlenwerk, zugeschnitten auf die familiengerechte Orientierung unserer Kommune unter Beachtung der pflichtigen und freiwilligen Leistungen. Dank gilt hier insbesondere der Verwaltung und allen Mitarbeitern, die bei der Erstellung und Ausfertigung des Haushaltentwurfes 2014 mitgearbeitet haben. Der Bürgermeister ist durch die frühzeitige Einbeziehung und Beteiligung aller Fraktionen bei der Haushaltsplanung, unserer Forderung nachgekommen.

Festzustellen ist, dass die zukünftige Entwicklung der Haushaltslage, insbesondere die Entwicklung der Gewerbesteuer, nur bedingt durch die Kommune beeinflussbar ist. Daher muss die Wichtigkeit unserer kommunalen Wirtschaftsförderung nach innen und nach außen, deutlicher beachtet werden. Wirtschaftsförderung mit all seinen Inhalten muss ebenso zum Leitgedanken unsere Stadt werden wie die Ausrichtung als familiengerechte Kommune. Das ist kein Widerspruch, sondern ist integrativer Bestandteil.

Im HH 2014 finden sich wesentliche Punkte von bereits beschlossenen oder zu beschließenden Maßnahmen wieder. Erkennbar hierbei ist, dass obgleich zurückgestellter Investitionsmaßnahmen aus dem Jahr 2012, neue bzw. veränderte Prioritäten gesetzt werden. Es ist jedoch in Teilen schwer vermittelbar, dass trotz einer angespannten Haushaltslage gewisse Konsolidierungen nicht erkennbar sind. Erhöhung von Personalausgaben und Projektkosten lassen den Begriff der Konsolidierung als beliebig erscheinen. Wichtig für die zukünftige Bewertung unseres Haushaltes sind u. a. Vergleiche mit anderen Kommunen auf der Basis von adäquaten Kennzahlen. Hier wurde dieses Mittel in der Diskussion zum Haushalt mehrfach eingefordert.

Der Neubau eines Stadtbades in zentraler Lage ist für uns eine richtige und notwendige Infrastrukturmaßnahme und ein Beitrag zur generationsübergreifenden Stadtentwicklung. Im Zusammenhang mit der Revitalisierung des Einkaufszentrums „Das Ziel“ durch einen privaten Investor hat die Stadt zu prüfen, welchen notwendigen Beitrag sie leisten muss und wirtschaftlich kann. Daher ist diese Maßnahme in der Gesamtplanung zum Haushalt 2015 zu berücksichtigen und zu entscheiden. Wir fordern den Bürgermeister auf, ein Schwimmbad in Hennigsdorf zu gewährleisten, das Thema mit Nachdruck und Augenmaß zu verfolgen.

Wir - die Fraktion CDU/FDP - werden dem Haushalt 2014 unserer Stadt Hennigsdorf die Zustimmung geben.

Hennigsdorf, den 11. Dezember 2013

Birgit Tornow-Wendland
Vorsitzender der CDU/ FDP Fraktion

